
Modulbezeichnung: Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters (Mittelalter) 10 ECTS
(History of visual arts in the Medieval Period)

Modulverantwortliche/r: Heidrun Stein-Kecks

Lehrende: Markus Hörsch, Christine Demele, Thomas Schauerte

Startsemester: WS 2017/2018	Dauer: 2 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 75 Std.	Eigenstudium: 225 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Die Handzeichnungen des Mittelalters in der UB Erlangen (WS 2017/2018, Aufbauseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Christine Demele)

Krakau - Polens alte Hauptstadt in Mittelalter und Früher Neuzeit. Eine Metropole in ihren europäischen Vernetzungen (WS 2017/2018, Aufbauseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Markus Hörsch)

Kunst im Aufbruch: Dürers frühe Druckgraphik im Original (WS 2017/2018, Aufbauseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Thomas Schauerte)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

Einführung in die Kunstgeschichte

Inhalt:

Das Modul führt ein in die Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfaßt das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit.

Im Proseminar wird ein Überblick über Hauptwerke der Bildenden Kunst des Mittelalters und die künstlerischen Entwicklungen erarbeitet, der die historischen und kulturellen Zusammenhänge aufzeigt. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist auch die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes (Diskussion der Literatur, Erarbeitung regionaler Bezüge), die auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt wird.

Im Rahmen eines inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.

Lernziele und Kompetenzen:

Qualifikationsziel des Proseminars ist die Vermittlung von grundlegender Sachkompetenz auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters. Die Studierenden werden hierfür befähigt, die wichtigsten Denkmale der Bildenden Kunst des Mittelalters zu benennen, in ihren gestalterischen und technischen Eigenheiten zu erfassen und zu kontextualisieren sowie zentrale Forschungsansätze zu diesem Bereich der Kunstgeschichte darzustellen. Durch den Einsatz von E-Learning werden die Selbst- und die Medienkompetenz gesteigert.

Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der mittelalterlichen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt. Hierfür wenden die Studierenden kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere das Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren, speziell auf ein ausgewähltes Beispiel der mittelalterlichen Kunst an.

- Die Studierenden werden befähigt, Informationen, Quellen und Bildmaterial zur mittelalterlichen Kunst zu suchen, aufzubereiten und kritisch zu bewerten.
- Sie wenden die für die mittelalterliche Kunst spezifische Fachterminologie korrekt an und präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text und darauf - Durch Feedback und Ergebnisdiskussion werden die Studierenden befähigt, in der Gruppe kooperativ und konstruktiv zu arbeiten und auf die mittelalterliche Kunst bezogene Inhalte argumentativ zu vertreten.

Literatur:

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten / von der Dozentin auf Studon bekannt gegeben.

https://www.studon.fau.de/crs1954324_join.html (Demele)
https://www.studon.fau.de/crs1954569_join.html (Hörsch)
https://www.studon.fau.de/crs1954570_join.html (Schauerte)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Klausur zum Proseminar (Prüfungsnummer: 38211)

Untertitel: Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Proseminar Prüfungsleistung, Klausur,
Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 50%

Erstablingung: SS 2018, 1. Wdh.: keine Angabe

Referat mit Hausarbeit zum Aufbauseminar (Prüfungsnummer: 38212)

Untertitel: Die Handzeichnungen des Mittelalters in der UB Erlangen Prüfungsleistung, Referat und
Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 50%

Erstablingung: WS 2017/2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Maren Manzl

Referat mit Hausarbeit zum Aufbauseminar (Prüfungsnummer: 38212)

Untertitel: Krakau - Polens alte Hauptstadt in Mittelalter und Früher Neuzeit. Eine Metropole in
ihren europäischen Vernetzungen Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 50%

Erstablingung: WS 2017/2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Maren Manzl

Referat mit Hausarbeit zum Aufbauseminar (Prüfungsnummer: 38212)

Untertitel: Kunst im Aufbruch: Dürers frühe Druckgraphik im Original Prüfungsleistung, Referat
und Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 50%

Erstablingung: WS 2017/2018, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Maren Manzl
